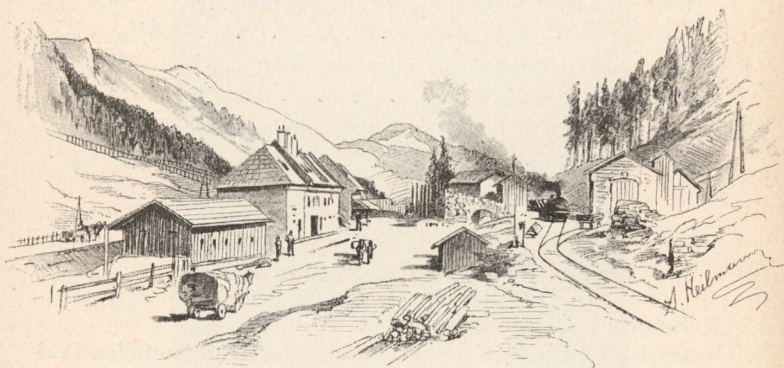


c) Station Präbichl (1204 Meter ü. d. M.)*

(24 Minuten [5 Kilometer]; im Sommer Buffet am Bahnhofe).

Der Eisenerz-Vordernberger Bahn höchstgelegene Station, mit vorzüglichem Trinkwasser versehen. Als Ausgangspunkt vieler schöner Spaziergänge im Walde oder auf üppigen Alpenwiesen nach allen Richtungen, und zwar (je nach Auswahl) vollkommen eben, mit mässiger Steigung bis zu den herrlichsten Hochgebirgspartien, eignet sich dieser Ort so recht zum Aufenthalte der im Hochgebirge Luft und Ruhe suchenden Menschen.

Diese Eigenschaften, sowie insbesondere die in der nächsten Umgebung liegenden Alpenwirthschaften, welche köstliche Alpenmilch und Butter liefern, im Vereine mit der durch die



Präbichl-Pass (1238 Meter ü. d. M.), Blick gegen Osten
(also nach Vordernberg zu).

Eröffnung der Eisenerz-Vordernberger Bahn erfolgten leichten Zugänglichkeit eignen den Präbichl, ein Luft- und Waldduft-Curort ersten Ranges der Ostalpen zu werden.

Der Präbichl-Pass erreicht eine Höhe von 1238 Metern ü. d. M. Diese Höhenlage, mit anderen durch österreichische Bahnen überschrittenen Pässen verglichen, zeigt, dass selbe, besonders mit der Nähe von Wien in Betracht gezogen, eine hervorragende Position einnimmt:

Der Präbichl-Pass . . 1238 Meter ü. d. M.		Der Präbichl-Pass
„ Semmering-Pass . . 896	„ „ „ „	liegt also
„ Brenner-Pass . . 1362	„ „ „ „	541 Meter höher als
„ Arlberg-Pass . . 1311	„ „ „ „	Station Eisenerz,
„ Mont Cenis-Pass . 1300	„ „ „ „	465 Meter höher als
Station Eisenerz . . . 692	„ „ „ „	Station Vordernberg,
„ Vordernberg . . 768	„ „ „ „	342 Meter höher als
		der Semmering.

Von Eisenerz wie auch von Vordernberg gleich leicht per Bahn zu erreichen, ist den in den beiden genannten Orten wohnenden Fremden der Präbichl zum häufigen Besuche und

*) Vide Bilder pag. 9, 32—36.

Tagesaufenthalte bestens zu empfehlen, umsomehr, als ausser der Bahn- und Wagenfahrt auf der Eisenerz-Vordernberger Strasse verschiedene Fusswege rechts oder links am Gehänge (meist markirt) allein schon den Genuss einer Gebirgswanderung bieten (z. B. Eisenerz-Barbarahaus-Feisterwiese-Präbichl [weiss-roth-weiss markirt], oder Vordernberg-Maierhofkreuz-Lammhube-Kohlalpe-Laugensack-Weidauhütte-Präbichl [vide pag. 89 u. 91]).

Der erste Schritt zur Entstehung eines Luft- und Wald-Curortes wurde von Heinrich Spitaler unternommen, welcher mit Unterstützung seiner biederer Eltern in Vordernberg die Gastwirthschaft und Alpenherberge „Zum Reichenstein“, 5 Minuten ob der Station Präbichl, in einer Seehöhe von 1218 Metern, erbaute. Nette Gaststube, so auch eine gedeckte und freie Veranda wie diverse Waldplätzchen laden den Fremdling zur Rast ein. Für gute Küche (auch Forellen) und Getränke ist Sorge getragen. 21 nette Gastzimmer mit 50, auch selbst 70 Betten, darunter auch zwei Dachzimmer mit je 8 Betten für grössere Gesellschaften, laden zur Benützung ein. Unterkunft zu jeder Jahreszeit, da ja gerade im Herbst und Winter die Möglichkeit der Beobachtung des reichen Wildstandes, sowie die herrliche Natur besonders zum mehrtägigen Aufenthalte einladen*). Vom 1. October bis 1. Mai kostet ein Zimmer mit einem Bett 60 kr.; ein Zimmer mit zwei Betten fl. 1.20 (Heizung separat).

Bad: Wannen- und Douchebad im Hause.

Aerztliche Ordination durch den Herrn Bahnarzt, beinahe jeden Tag, wie auch von Vordernberg aus auf Wunsch jederzeit. Nächste Apotheke in Vordernberg, auch in Eisenerz.

Postamt loco.

Telegraphenamt im Stationsgebäude.

Privat-Telephon am Präbichl-Pass nach Eisenerz und Vordernberg der Oesterreichisch-Alpinen Montangesellschaft.

Fahrgelegenheiten werden im Gasthause besorgt.

Führerwesen: Zu allen Bergpartien sind am Präbichl vier behördlich autorisirte Führer (von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Leoben bestätigt). Die Namen derselben lauten: *Emil Schweiger, Cajetan Wöhry, Michael Zechner, Jakob Berné.*

Diese genannten, durchaus verlässlichen Führer können auch für die Station Erzberg oder Glaslbremse telegraphisch, von Vordernberg und Eisenerz aus auch telephonisch bestellt werden.

Führer Emil Schweiger wird als besonders verlässlich von der Section „Obersteier“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines für alle von Präbichl aus zu unternehmenden schwierigen Partien, besonders für die Griesmauer empfohlen (z. B. für die Route Hirscheck-Lendenfeld'scher Weg [durch den Geyr'schen Kamin], höchste letzte Griesmauerspitze [2034 Meter]; Abstieg Westseite, theilweise neu mit Anlehnung an den Böhmischen Weg. Leichter und als Aufstieg sehr zu empfehlen; Besteigung der Nadel von Südwest; Besteigung der T.-A.-C.-Spitze von Westen [sehr schwieriger Kamin]; Besteigung der vorderen Griesmauerspitze, Abstieg zum Hirscheck [Zeitdauer für diese Partie vom Hirscheck und zurück zum Hirscheck 6—7 Stunden]).

*) Präbichl ist im Winter auch ein hervorragender Punkt für Schlitten- und Skipartien. Für diesen Zweck hat die Wiener Firma Brömer-Elmershausen & Reich Ski und norwegische Rennwölfe in der Alpenherberge „Zum Reichenstein“ freundlichst zur Verfügung gestellt.

Tarif für Touren von Station Präbichl und retour.

1. Auf den Thalerkogel über Kohlberg und Rötzgraben fl. 4.50
2. Auf den Reichenstein via Grübl " 3.—
3. Auf den Reichenstein, sodann über den Erzberg zum Bucceloni (Barbarahaus) oder nach Eisenerz " 4.—
4. Auf den Trenchtling (Hochthurm) " 3.50
5. Auf das Wildfeld " 4.50
6. Auf den Ebenstein " 4.—
7. Durch die Frauenmauer nach Tragöss " 5.—
8. In die Frauenmauer und zurück " 3.—
9. Ueber das Hirscheck unter der Griesmauer durch die Frauenmauer nach Eisenerz " 4.—
10. Auf den Polster " 1.50
11. Ueber den Reichenstein durch die Krumpen oder den Gössgraben nach Trofaiach " 5.—

NB. Für die Beistellung der Fackeln bei der Tour in die Frauenmauer per Stück 50 kr. separat. Die sonstigen Bedingungen bezüglich Gepäck vide Führerbuch, welches jeder autorisirte Führer vorzeigen muss.

Spaziergänge und kleinere Ausflüge (Beilage VI) von Station Präbichl aus (von $\frac{1}{4}$ —3 Stunden).

Waldspaziergänge nach allen Richtungen unmittelbar von Station Präbichl aus, nach Bedarf von einigen Minuten bis stundenweit (überall gutes Trinkwasser); besonders leicht: Polstergehänge, Weidau- und Koglerstrasse, und zwar:

- A. Gegen Osten, also Vordernberg zu.
- B. Gegen Westen, also Eisenerz zu.
- C. Von Präbichl aus in's Erzberggebiet.

A. Längs der Hauptstrasse, in der Richtung gegen Osten (Vordernberg), eben, geringe Steigungen:

- Längs der Vordernberger Erzbahn (Polsterbahn) nach Handelalmbremse (schöner, vollkommen ebener Waldweg); Milch, Butter und Brot $\frac{1}{2}$ Stunde
- Durch die Weidau nach der alten Erzstrasse zum Schutzengelkreuz und nach der Hauptstrasse retour; beinahe immer eben $\frac{1}{2}$ "
- Nach der Römerstrasse (Sackzugweg), in der Weidau, unmittelbar beim Bahnhofe beginnend; Waldpartien (je nach Auswahl) von $\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ Stunden
- Nach der Römerstrasse zu den Almhäusern*) (Gasthaus der Frau Schichtl) $\frac{3}{4}$ "
- Von dort entweder auf die Station Glaslbremse in 10 Minuten und per Bahn retour, oder auf der Hauptstrasse retour $\frac{1}{2}$ Stunde
- Längs der Vordernberger Erzbahn über Handelalm-Mitsch-Schwaighütte zur Station Glaslbremse und per Bahn retour, oder über die Almhäuser auf dem bezeichneten Wege retour $1\frac{1}{2}$ Stunden
- Zu der Weidaualmhütte über d. Präbichl-Pass hin und retour den gleichen Weg, oder auf dem Reichenstein-Weg (roth markirt) retour (schwache Steigung) $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ "

*) Die mächtigen Moränen, die auf diesem Wege durchquert werden müssen, erinnern an die Eiszeit.

Auf demselben Wege bei der Weidaualmhütte in's
Grübl (mässige Steigung) [guter Beobachtungspunkt für Gemswild] $\frac{3}{4}$ Stunden
Durch's Grübl über'n Rösselsattel zu der Platten-
hütte, retour über Plattenkreuz und Wiesmath $2\frac{3}{4}$ „
oder Welligweg via Reichensteinhütte, Station
Erzberg (leichte Gebirgswanderung) . . . 3 „

Nach Vordernberg:

I. Der Hauptstrasse nach, bei den schön gelegenen
Almhäusern vorbei (Gasthaus d. Maria Schichtl),
nach Steinhaus (unter der Station Glaslbremse),
die Lorenzikirche links lassend, bis zur Kirche
im Markte Vordernberg 1 Stunde
oder II. am linken Thalgehänge nach der alten
Förderbahn (Polsterbahn) zur Handelalm, an der
Mitsch-Schwaighütte vorüber zur Schachthütte
und nach der alten Förderung weiter (ob der
Station Glaslbremse) zum Glaslbremberg, über
denselben hinunter zu den alten Röstöfen und
auf der alten Förderung dann weiter zum Hoch-
ofen II in Vordernberg $1\frac{1}{4}$ Stunden
oder III. am rechten Thalgehänge über die Weidau-
hütten bis zu dem von Vordernberg aus roth
markirten Wege in's Grübl und nach demselben
hinunter über den Laugensack, Kohlalpe, Lamm-
huben zum Mayrhofkreuze, von da entweder nach
der Hauptstrasse weiter oder bei der romantisch
gelegenen Lorenzikirche vorüber, dann Fussweg
nach Vordernberg $1\frac{1}{2}$ „
(Lohnendster und schönster Weg; kann auch abgekürzt
werden, wenn man die Partie über den Römerweg zum
Laugensack und weiter macht.)

*B. Längs der Hauptstrasse, in der Richtung gegen Westen
(Eisenerz), geringe Steigung:*

Am Pass Präbichl (10 Minuten) und von dort
am Vordernberger Erzwege bis zum Bannkreuze
(anno 1453) am Feistereck (dort Abzweigung des
Fussweges über die Feisterwiese nach dem Bar-
barahause)
oder der gleiche Weg mit Abzweigung links zur
Barbaracapelle am Feistereck, tief im prächtigen
Walde gelegen.
Via Präbichl-Pass zu den Ahorner- oder Präbichl-
Alpen $\frac{1}{2}$ Stunde
Via Präbichl-Pass über die Ahorner-Alpe zum
Steinbruche $\frac{3}{4}$ Stunden
(Prächtiger Blick in's Eisenerz Thal und auf den nord-
westlichen Abhang des Erzberges; Leitner-Revier, Knappen-
und Berghaus in Sicht.)

Nach der Kogler(Erzberg)strasse zur Barbaracapelle
am Feistereck, von da längs der Strasse zum
Steinbruch in der Bärengeherin, von dort zurück

längs der alten Wasserleitung durch tiefen Wald (eben bis ob Präbichl-Pass) und von dort Fusssteig bergab zum Präbichl	1	Stunde
Plattenkreuz nach d. Koglerstrasse beim Barbarakreuz am Feistereck, dort vorüber zu dem Plattenkreuze (herrliche, theilweise Urwald-Waldpartien mit üppigster Vegetation; beim Plattenkreuz Tische und Bänke, recht geeignet zur Rast und Mahlzeit); zurück denselben Weg, oder in 10 Minuten nach Wiesmath und von dort mit dem „Hunde“ nach Präbichl	1½	Stunden
Plattenhütten via Plattenkreuz	2	„
Oder via Wiesmath { über Plattenkreuz . . . od. nach der Reichenstein- Wasserleitung . . . }	1½	„
(Bei den Plattenhütten prächtiger Blick auf die Reichenstein-Gruppe; Tische und Bänke ob den Hütten auf der Platte; Milch, Butter und Brot bei der oberen Plattenhütte; leichte Bergwanderung, zugleich schönster Anblick der Reichenstein-Gruppe.)		
Reichensteinhütte zu den Plattenhütten und von dort nach dem beinahe horizontalen Welligweg	2½	„
(Sehr schöne Fernsicht auf die Admonter Berge; Vormittags, wegen Schatten, am besten.)		
Oder bis Wiesmath mit Förderhund, von dort nach der Reichenstein-Wasserleitung bis zur Wegkreuzung des Welligweges nach Station Erzberg; von dort (durch ein Sitzbankel gekennzeichnet) den Welligweg aufwärts zu der Reichensteinhütte	2	„
Zurück entweder Plattenhütten-Plattenkreuz	1½	„
oder Welligweg zur Station Erzberg (sehr schöne Waldung)	1	Stunde
oder Welligweg-Wasserleitung-Wiesmath	¾	Stunden
und mit „Hund“ retour Präbichl.		

(Wasserschloss unter der Reichensteinhütte; Stollen für die Wiesmath-Wasserleitung.)

Kothalpel via Wiesmath:

Von Wiesmath aus ebener Wald-Spaziergang längs der Wasserleitung unter dem Reichenstein auf dem schön angelegten, beinahe horizontalen Welligweg bis zum Kressenberg auf der anderen Seite des Hinter-Erzberggrabens; zurück bis zur Reichenstein-Wasserleitung und dann über den Welligsteig zur Station Erzberg; oder nach der Wasserleitung nach Wiesmath und mit „Hund“ retour	3—3½	„
Plattenhütten längs des Edelkogels zum Edelsattel, dort Abstieg zum Barbarakreuz am Feistereck	3½	„

(Alle hier angegebenen Partien sind meist schattig und von jedem Fussgeher in gewöhnlichem Stadtcostume auszuführen.)

Nach Eisenerz: Auf der Reichsstrasse über Präbichl-Pass nach Trofeng $\frac{3}{4}$ St. (779 Meter ü. d. M.) [Gasthaus „Zur Frauenmauer“].

Von dort in $\frac{1}{2}$ Stunde nach Eisenerz; Summa	$1\frac{1}{4}$ Stunden	
Ueber Vordernberger Berghaus, Barbarahaus nach Eisenerz (vide pag. 93)	2	„
Ueber die Koglerstrasse, Feisterwiese nach Barbarahaus, Eisenerz (sehr empfehlenswerthe Tour, ohne Führer) [weiss-roth-weiss markirt]	$1\frac{3}{4}$	„
Nach dem Gerichtsgrabenweg (derselbe zweigt ober der Eisenerz-Vordernberger Bahn und der Strassenkreuzung gegen Eisenerz nach rechts ab, geht bei einigen gegenwärtig bestehenden Kohlenmeilern vorbei, dann 15 Minuten vor Trofeng beim Galgenplatze vorüber; der Gerichtsgrabenweg ist durchaus geröllig; blossgeschwemmte Baumwurzeln zwingen den Wanderer zur Vorsicht)	$1\frac{1}{2}$	„

C. Von Station Präbichl aus in's Erzberggebiet):*

Auf die Erzbergspitze:

Zu Fuss via Plattenkreuz, ohne Führer	2	Stunden
Via Wiesmath (pag. 39)	1	Stunde

Zum Vordernberger Berghause:

Via Wiesmath (pag. 44)	$\frac{3}{4}$	Stunden
Via Plattenkreuz-Kaisersteig	$1\frac{1}{2}$	„
Via Erzstrasse am Nordabhange des Erzberges	$1\frac{1}{4}$	„

Zum Barbarahaus:

Ueber Station Erzberg-Dreikönig-Etage	$1\frac{1}{2}$	„
Ueber die Feisterwiese (weiss-roth-weiss markirt, ohne Führer)	$1\frac{1}{4}$	„
Ueber Wiesmath, Vordernberger Berghaus, Ebene- höhe und Waldweg im Renatagraben (weiss- blau-weiss vom Vordernberger Berghause aus markirt)	$1\frac{1}{2}$	„

Zur Station Erzberg:

Per Zahnradbahn	20	Minuten
Via Plattenkreuz-Wiesmath nach der Wasser- leitung (von Wiesmath aus weiss-grün-weiss markirt), ohne Führer	$1\frac{1}{2}$	Stunden
Per Erzbahn nach Wiesmath und von dort am Welligweg (sehr schöner Waldweg), ohne Führer	$\frac{3}{4}$	„
Ueber Plattenkreuz, Plattenhütte, Reichenstein- hütte und Welligweg abwärts (sehr schöne Partie, Vormittags am empfehlenswerthesten, ohne Führer)	$2\frac{1}{2}$	„
Wiesmath - Vordernberger Berghaus - Dreikönig- Etage	$1\frac{3}{4}$	„

*) Alle Zeitangaben, die auf den Erzberg Bezug haben, gelten ausser der Schusszeit. Fällt die Tour in dieselbe, so müssen 20 Minuten mehr gerechnet werden.

Nach Wiesmath:

(Zauchen-Etage) mittelst Förderhund der Vordernberger Erzbahn $1\frac{1}{4}$ Stunde

Zu Fuss via Plattenkreuz (ohne Führer) . . . $1\frac{1}{4}$ Stunden

Dann von Wiesmath aus mit Führer auf die Zauchen-Etage bis zur Aussicht auf den Erzberg-Abbau und Eisenerz. Es ist dies die leichteste Partie am Erzberge, vollkommen eben. Fusspartie hin und zurück nur 15—20 Minuten. Von Präbichl nach Wiesmath und zurück per „Hund“; ganze Partie tour und retour 1 Stunde Maximum. (Auch bei regnerischem Wetter zu machen.)

ZUR NOTIZ! Alle angeführten Partien in's Erzberggebiet dürfen nur mit Führern unternommen werden; bei Partien, die ohne Führer gemacht werden dürfen, steht dies ausdrücklich dabei.

Gebirgsausflüge von Station Präbichl aus

(ausser den im Fährertarife [pag. 88] angeführten Touren):

Polster (1856 Meter), leichte, lohnende Tour .	$1\frac{1}{2}$ —2 Stunden
Knappenhütte unter Hirscheck	$1\frac{1}{2}$ „
Reichenstein (2166 Meter) via Grübl	3 „
Zur Griesmauer	3 „
Frauenmauer (über Polster, Knappenhütte, Hirscheck, unter der Griesmauer zur Frauenmauer und retour)	6 „
Hirscheck	$1\frac{1}{2}$ —2 „
Trenchtling } (2082 Meter) via Lamingeck . .	$3\frac{1}{2}$ —4 „
Hochthurm }	
Lamingeck	2 „
Kohlberg via Handelalm, unter der Leobnermauer	2 „
Tragöss via Lamingeck-Lamingalm-Pfarralm-Oberort	6 „
Rössel (1856 Meter)	$2\frac{1}{2}$ —3 „
Plattenalm	$1\frac{1}{2}$ „

und viele andere Partien.

Wegmarkirungen der Station Präbichl:

(vide Beilage VII)

1. (Roth) vom Bahnhofs-Grübl-Reichenstein (2166 M.)
2. (Roth) über die Platte-Rössel-Reichenstein.
3. (Roth) über Rossfeld auf den Polster.
4. (Roth) üb. Rossfeld-Schwarzenberg'sches Knappenhäus-Hirscheck-(Frauenmauer od. Polster) Lamingeck (Trenchtling).
5. (Weiss-blau) über die Platte-Erzbergspitze-(1537 Meter) Erzberg (Wiesmath).
6. (Roth-blau-roth) über die Platte-Reichensteinhütte-Wiesmath.
7. (Weiss-grün-weiss) Präbichl-Erzbergbahn-Handelalm (Lamingeck oder Hirscheck)-Vordernberg.

8. (Weiss-roth-weiss) Präbichl-Feisterwiese-Barbarahaus (Eisen-
erz).
9. (Weiss-blau-weiss) Präbichl-Erzbergstrasse-Berghaus-Barbara-
haus (Waldweg).
10. (Roth-weiss) Präbichl über Weidau-Vordernberg.

NB. Die nur mit „roth“ bezeichneten Wege sind von der Section „Obersteier“ des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines markirt und mit Wegtafeln versehen.

d) Station Glaslbremse (1042 Meter ü. d. M.).

(Vide Bild pag. 10.)

Mitten im Walde (mit gutem Trinkwasser), gegenüber der Vordernberger Mauer gelegen, kann auch dieser Station eine gute Prognose für die Zukunft gegeben werden. 10 Minuten



(10 Minuten von der Station Glaslbremse.)

Die Almhäuser mit Blick auf die Felswände der Griesmauer.
(2014 Meter ü. d. M.)

entfernt liegen die schön gelegenen Almhäuser, mit zwei Gast-
häusern, darunter das der Frau Maria Schichtl (einfach und
gut); circa 15 Minuten von der Hauptstrasse Vordernberg zu
gelegen das Steinhaus.

Ausser sehr netten Waldspaziergängen ist diese Station,
besonders für die von Vordernberg Kommenden, der Aus-
gangspunkt für viele schöne Gebirgspartien, als:

Trenchtling via Kohlberg	3 Stunden
Frauenmauer via Handelalm-Hirscheck und retour	6 "
Polster über Handelalm und Hirscheck	2 "
Knappenhaus unterm Hirscheck	1 ¹ / ₂ "
Präbichl über Handelalm oder Haupt- strasse oder Römerweg	³ / ₄ —1 Stunde